

IFK Newsletter 2025, 1. Halbjahr

Interregionale Fachkonferenz (IFK)

IFK: 09.05.2025

Die Mitglieder Diana Abegglen, Ruth Herrmann, Rahel Kämpfer-Clemenz, Carmela Kiss, Theres Maag, Tobias Marthaler, Salome Odermatt, Sabina Varga Hell, Simon Walther, Katja Wichser und Silvio Zraggen trafen sich am 09. Mai 2025 zur ersten ordentlichen Sitzung der Interregionalen Fachkonferenz (IFK) in Olten.

Das Schwerpunktthema der Sitzung war «Nachwuchsförderung». Zunächst stellte Salome Odermatt die vorläufigen Resultate der Umfrage des Ressorts Nachwuchsförderung zur Sichtbarkeit und Bekanntheit der SKJP vor. Anschliessend wurden mögliche Schlussfolgerungen sowie Ansatzpunkte besprochen und bisherige Erfahrungen der Teilnehmenden in Zusammenhang mit dem Thema Nachwuchsförderung geteilt. Dabei bestand der Fokus einerseits auf der Nachwuchsförderung im Hinblick auf die SKJP und andererseits in Bezug auf die Kinder- und Jugendpsychologie im Allgemeinen. Wertvolle Inputs und Ideen konnten gesammelt werden, welche in die Besprechung der Umfrageergebnisse und die weitere Planung der Nachwuchsförderung im SKJP-Vorstand einfliessen. Weiter wurde auch der Entscheid des Vorstandes, dass die Durchführung der IFK einmal jährlich online erfolgen soll, diskutiert. Die Reaktionen darauf waren gemischt und das tatsächliche Sparpotenzial wurde in Frage gestellt. Die online Durchführung der IFK wird im Anschluss an die kommende Sitzung vom 14.11.25 evaluiert werden. Das Schwerpunktthema der nächsten Sitzung lautet: «Wie geht die heutige Gesellschaft mit Druck um? Insbesondere vor dem Hintergrund der steigenden Zahl psychisch erkrankter Kinder und Jugendlichen sowie im Speziellen bei Pathological Demand Avoidance (PDA)-Profil im Autismusspektrum».

Informationen aus den Fachbereichen/Regionen

SPD Aargau, Simon Walther

- Weiterhin Schülerzuwachs, Ausbau bzw. neue Räumlichkeiten für die Regionalstellen.
- GASS: Projekt zur Erarbeitung einer Gesamtstrategie für die Schulung und Förderung von SuS mit ASS, Projektstelle ab 1.1.2026 für drei Jahre beim SPD angesiedelt.
- Anlaufstelle Radikalisierung, immer mehr Anfragen, Lücke in der Begleitung von gefährdeten Jugendlichen, Frage, ob der SPD neuen Auftrag dazu übernimmt mit Ausbau der Stellenprozent.
- Auswertungsprogramme von Tests laufen nicht mehr ab Ende 2025 (Pearson), noch keine Lösung.
- Hoher Bedarf an Sonderschulen auch in diesem Jahr, viele SuS mit tiefgreifender Entwicklungsstörung (ASS) mit hohem bis höchstem Förderbedarf. Schulen machen grossen Druck auf SPD und zweifeln die Beurteilungen des SPDs (recht massiv) an, wenn keine Behinderung ausgewiesen wird. Viele Kinder wurden letztes Jahr zurückgestellt und brauchen nun einen Sonderschulplatz.
- Erfolgreiches Pasi oder Pilot Soziales in Baden und Zofingen, B&B soziales, Beratungssettings für Schulen, Teams oder einzelne Lehrpersonen.

SPD Baselland, Sabina Varga Hell

Per Schuljahr 2025/26 ist die Kinder- und Jugendpsychiatrie BL nicht mehr schulische Fachstelle, sämtliche schulische Indikationen laufen nur noch über den SPD.

Sonderschulische Massnahmen v.a. im Zusammenhang mit Verhalten nehmen weiterhin stark zu, in diesem Rahmen gibt es div. Projekte im Amt für Volksschulen (AVS) inkl. Beteiligung SPD-Leitung.

Vermehrte Schulunterstützung und steigende Fallzahlen.

SPD Basel-Stadt, Ruth Herrmann und Salome Odermatt

Ab dem Spätsommer werden zwei Gruppenangebote am SPD BS starten: Ein Gruppenangebot hat den Fokus Lernen und Stressprävention und richtet sich an Kinder der 3. und 4. Klasse; das andere Gruppenangebot ist ein Training zur Verbesserung der Sozialkompetenzen für Kinder der 3.-6. Klasse.

Das Projekt zum Umgang mit Schulabsentismus ist weiterhin in Arbeit. Es werden ein Merkblatt und ein Ablaufschema für schulische Lehr- und Fachpersonen erarbeitet. Geplant ist eine Information des SPD-Gesamtteams im Herbst. Intern bilden wir uns aktuell im Themenbereich «Bindung» weiter.

Zudem führt das SRK ein Projekt zum Thema Young Carers durch, das wir mitbegleiten. In der aktuellen Projektphase geht es darum, Fachpersonen, die mit Young Carers arbeiten, zu sensibilisieren und zu informieren. Zu diesem Zweck wurde ein E-Learning entwickelt, an welchem alle Psycholog:innen des SPD BS teilnehmen, um uns in der wichtigen Rolle der Erkennung und Beratung von Young Carers zu stärken.

Ein kantonaler Flyer zur Früherkennung und zum Vorgehen bei möglichen Kindeswohlgefährdungen an Schulen für Schulleitungen, Lehr- und Fachpersonen sowie Leitende der Tagesstrukturen und ihre Mitarbeitende wurde publiziert.

Die Umsetzung des Massnahmenpaketes zur Verbesserung der integrativen Schule Basel-Stadt ist im Gange. Die Volksschulleitung hat Rahmenbedingungen zur Umsetzung festgelegt. Die Schulen haben zwei Jahre Zeit, ein Konzept auszuarbeiten und die neuen Angebote wie beispielsweise Fördergruppen/-klassen für SuS mit Lernschwierigkeiten und Lerninseln für SuS mit akuten Verhaltensauffälligkeiten aufzubauen.

SPD Kanton St. Gallen, Carmela Kiss

Der Jahresbericht des Schulpsychologischen Dienstes des Kantons St. Gallen wird demnächst erscheinen. Alle offenen Stellen konnten besetzt werden. Die Umstellung auf Microsoft 365/Teams hat ohne grössere Schwierigkeiten stattgefunden.

Auf kantonaler Ebene läuft die Totalrevision des Volksschulgesetzes weiterhin. Für das kommende Schuljahr erhielten nicht alle Schüler*innen mit einem Sonderschulbedarf einen Sonderschulplatz. Der Kanton bietet den Schulgemeinden für diese Schüler*innen eine zusätzliche finanzielle Unterstützung.